



Der Aurorafalter



Foto: T. Bürgin, Männchen



Foto: A. Krebs, ETH E-pics

Ein früh fliegender Schmetterling

Nur die Männchen der Aurorafalter (*Anthocharis cardamines*) tragen orange Flügelspitzen. Die Flügeloberseiten der Weibchen sind bis auf die Spitzen eintönig weiss gefärbt. Beide Geschlechter haben eine grünlich marmorierte Hinterflügel-Unterseite – ein Merkmal, das sie vom Kohlweissling unterscheidet.

Der Aurorafalter überwintert als Puppe und schlüpft im Frühjahr, sobald es wärmer wird. Die Weibchen legen ihre Eier an verschiedenen Kreuzblütlern ab, bevorzugt auf dem Gewöhnlichen Wiesen-Schaumkraut und dem Knoblauch-Hederich. Die getarnten Raupen sitzen am Stängel und fressen nachts an den Schoten ihrer Futterpflanzen. Da das Gewöhnliche Wiesen-Schaumkraut oft im Rasen wächst, lohnt es sich den Rasenmäher stehen zu lassen oder nur einen Teil zu mähen.

Entdecken Sie einen Aurorafalter, freuen wir uns über ein Foto! Die Raupensuche Ende Mai / Anfang Juni ist eine spannende Herausforderung. Wir freuen uns besonders über weitere Beobachtungen aus Siedlungsgebieten.

Foto an naturinfo@naturmuseumsg.ch



Foto: A. Krebs, ETH E-pics



Foto: A. Krebs, ETH E-pics